



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Konzept für die Mobile Jugendarbeit in Eitorf

(Stand: November 2010)





Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Ausgangslage

- Unzureichende Anbindung der Außenorte an die bestehenden Angebote der Offenen Jugendarbeit im Zentralort Eitorf (mangelnde Mobilität)
- Bedarfsfeststellung bereits im gemeindlichen Kinder- und Jugendförderplan (Frau Buber-Mensing, 2009, S.19)
 - Viele Bedarfsmeldungen von Jugendlichen und AnwohnerInnen selbst
- In den Aussenbezirken Mühleip und Irlenborn scheint der Bedarf an Mobiler Jugendarbeit besonders hoch (hoher Anteil an sog. „Schlüsselkindern“)



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus Eitorf und Umgebung (Außenorte),
unabhängig von Alter, Herkunft, Religion und Problemlage
(analog Offene Jugendarbeit)



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Ziele

- Förderung und Stärkung von Ressourcen und Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen
- Ausbau präventiver Angebote zu Gesundheit, Sucht und Gewalt
- Beratung, Unterstützung und Vermittlung bei sozialen Problemlagen
 - Schaffung von alternativen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten



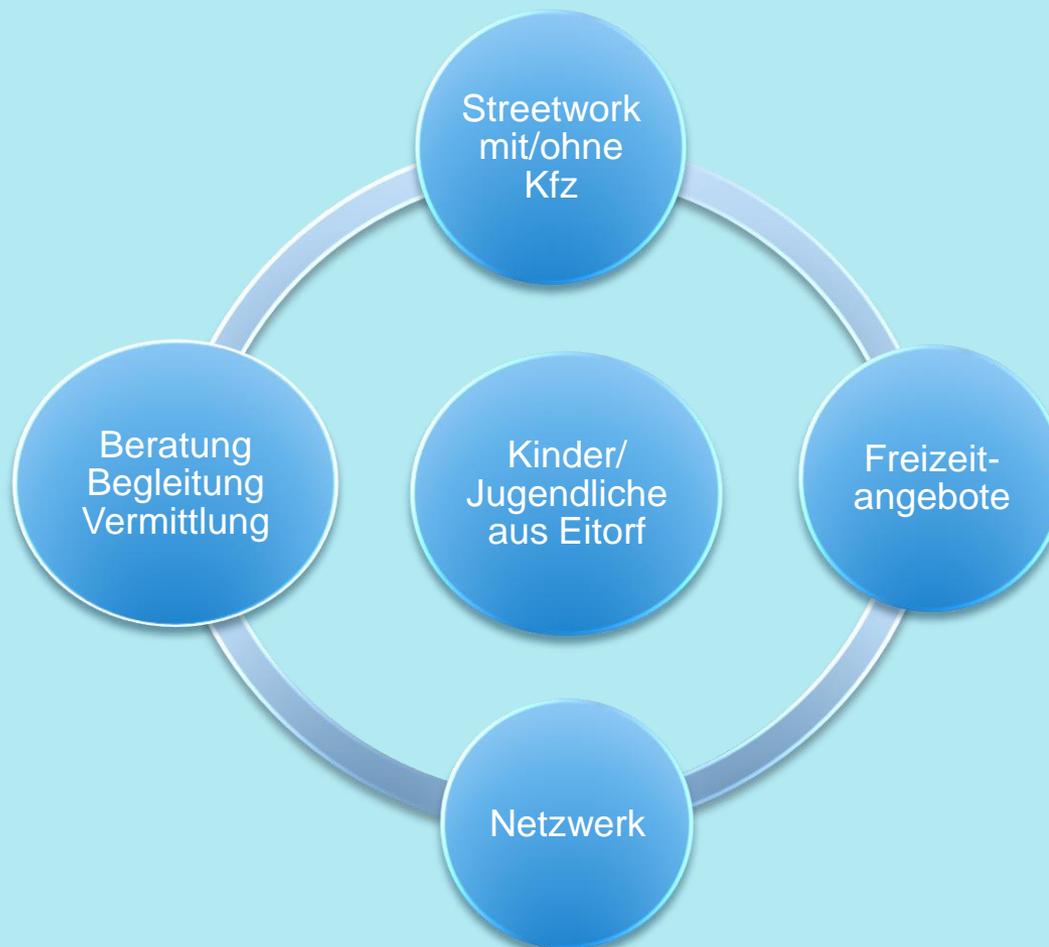
Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Arbeitsgrundlagen

- sozialpädagogischer Arbeitsauftrag auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung
 - Gründliche Bedarfsermittlung (wer, wo, was, wie...)
 - Prinzip der Niedrigschwelligkeit und Freiwilligkeit
- Beachtung des „Gaststatus in der Lebenswelt der Jugendlichen“
 - Aufbau und Pflege eines breiten Netzwerkes
 - Schaffung öffentlicher Akzeptanz (positives Image)
 - Angebotsorientierung an GUT DRAUF-Standards
 - Begleitende Reflexion/Supervision
 - Dokumentation und Evaluation (Transparenz)
- Langfristigkeit und Kontinuität



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein





Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Methoden

- Mobile Jugendarbeit (Streetwork) mit und ohne Fahrzeug
- Freizeitpädagogische Angebote
- Beratung und Unterstützung bei diversen Problemlagen (Schule, Ausbildung, Sucht, Gewalt, Probleme im Elternhaus, Konflikte in der Clique etc)
- Enge Zusammenarbeit mit den Diakonie internen und örtlichen Jugendhilfenetzwerken (JHZ, Beratungsangebote, Jugendcafé etc)



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Ausstattung (analog GUT DRAUF Standards)

- Geeignetes Fahrzeug mit entsprechendem Außen- und Innenbereich
- Bedarfsgerechte Spielmaterialien (Bälle, Seile, Federball, Brettspiele, Zeitschriften etc)
- Internetfähiger Laptop
- Kleines gesundes Ernährungsangebot (Obst, Gemüse, Getränke)



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Phasenkonzept zur Umsetzung des Konzeptentwurfs



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Phase I - Beobachtung und Bedarfsermittlung -

- Unaufdringliche Beobachtung der verschiedenen Zielgruppen (Strukturen, Bewegungen, Gewohnheiten) zu unterschiedlichen Zeiten (Nachmittag und Abend) und Orten (Gaststatus beachten!)
- Bedarfsermittlung im Sozialraum (Befragung von Jugendlichen, Anwohnern, Geschäftsleuten, Kirchengemeinde und Pfarrei, Vereine etc.)



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Phase II - Strukturierung und Bekanntmachung des Angebotes –

- Planung und Umsetzung von festen Zeiten und Plätzen (signalisiert Verbindlichkeit und Verlässlichkeit)
- Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Aushänge, Internetseite)
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit im Sozialraum („Lobbyarbeit“)
- Institutionelle Vernetzung mit Diakonie internen und externen Einrichtungen der Jugendhilfe (div. Beratungsdienste, JHZ, Jugendcafé, Vereine etc)



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Phase III - Kontakt- und Initialphase –

- Aktive Gesprächsbereitschaft signalisieren, ohne aufdringlich zu wirken (i.S. von defensiver Kontaktstrategie, Jugendliche müssen Kontaktzeitpunkt und -intensität selber bestimmen und gestalten dürfen)
- Aufbau und Entwicklung von tragfähigen Kontakten zu Jugendlichen
- Planung und Umsetzung von gemeinsamen Freizeitaktionen (z.B. Streetball, Videoprojekt, Konzerte, Grillfest etc.)
- Konkrete Unterstützung und Hilfen bei sozialen Problemlagen (Vermittlung und Beratung, Brückenfunktion zu weiterführenden Hilfen)



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Phase IV - Etablierung des Angebotes –

- Das Angebot entwickelt einen hohen Bekanntheitsgrad bei den Kindern und Jugendlichen, die Kontakte werden tragfähiger, die Vermittlung neuer Kontakte läuft größtenteils über die Jugendlichen selbst (Schneeballsystem), das mobile Angebot wird zur festen Institution im Sozialraum...



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Ausblick

- qualifizierte Stellenbesetzung (19,5 Std , Dipl.Sozialarbeiter/-pädagoge)
- enge Vernetzung und Anbindung an bestehende Mobile Jugendarbeit (Gut Drauf Tanke) beim Diakonischen Werk An Sieg und Rhein
- Synergieeffekte möglich (z.B. bestehende Kontakte zu Jugendlichen, gemeinsame Events, gegenseitige Vertretung etc.)
- Anschaffung eines geeigneten Fahrzeuges (Innen- und Aussenbereich)
- Abschluss einer entsprechenden Förder-Vereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis



Diakonisches Werk An Sieg und Rhein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Weitere Infos finden Sie unter:

www.diakonie-sieg-rhein.de